



Kreisgruppe Aschaffenburg

LBV-Regionalgeschäftsstelle und
Umweltstation

Dreizehnmorgenweg 8
63801 Kleinostheim

Presseinformation

Der Landesbund für Vogelschutz sucht neue Mitstreiter Studenten werben um Unterstützung für den Naturschutz im Landkreis

Aschaffenburg, 16.04.18 – Seit über 50 Jahren engagiert sich der Landesbund für Vogelschutz (LBV) aktiv für die Natur im Landkreis Aschaffenburg. Mit Erfolg! Auf den vom LBV gepflegten Flächen sind Arten zu finden, die es sonst nirgendwo im Landkreis mehr gibt. Mehr als 50 ehrenamtliche Aktive aller Altersgruppen unterstützen die Naturschutzprofis mit viel Elan und Begeisterung bei der Arbeit. „Jedes neue Mitglied – egal ob aktiv oder passiv - stärkt den LBV und damit die Natur im Landkreis“, hebt der LBV-Kreisvorsitzende Richard Kalkbrenner hervor. In den Wochen ab dem 16. April sind Teams naturbegeisterter Studenten während einer Haus-zu-Haus-Werbeaktion für den LBV unterwegs. „Unterstützen Sie uns und werden Sie Mitglied!“

Wer Natur und Vögel schützen will, muss für sie begeistern. Deshalb ist die Umweltbildung eine tragende Säule der LBV-Arbeit der Aschaffener Kreisgruppe. Herz der Umweltbildung im Landkreis ist die Umweltstation Naturerlebnispark Kleinostheim – mit 8.000 Besuchern im Jahr. Auf der über vier Hektar großen Fläche sind zahlreiche Lebensräume entstanden, in denen die großen und kleinen Wunder der Natur entdeckt werden können. Landkreisweit finden zudem übers Jahr verteilt zahlreiche Führungen für Erwachsene, Familien und Kinder zu unterschiedlichsten Themen statt.

Im Zentrum der Arbeit der Kreisgruppe steht die Pflege von besonderen Biotopen. Die LBV-Kreisgruppe Aschaffenburg hat im Landkreis insgesamt ca. 70 ha an Pacht- und Eigentumsflächen, die sie betreut. So werden wichtige und seltene Lebensräume erhalten und entwickelt. Ein Schwerpunkt der Kreisgruppe liegt hier auf dem Erhalt der auch für den Artenschutz so wichtigen Streuobstwiesen.

Dabei trägt die Kreisgruppe eine ganz besondere Verantwortung. Denn Streuobstwiesen bieten dem Steinkauz ein Zuhause. Diese Eulenart steht in Deutschland auf der "Roten Liste der bedrohten Tierarten" und ist als "stark gefährdet" eingestuft. Steinkäuze sind ausgesprochen standorttreu und reagieren deshalb besonders sensibel auf Veränderungen in ihrer Umwelt. Die Rodung von Streuobstbäumen für Industriegelände, Bauland oder Straßenbau bedrohen nach wie vor die Eule und zahlreiche andere Tier- und Pflanzenarten dieses Lebensraumes. Der Bestand am Untermain wird zwischen Alzenau und Amorbach auf etwa 120-150 Brutpaaren geschätzt. Damit gilt dieses Vorkommen als wichtigste Population Bayerns und wird seit mehreren Jahren vom LBV überwacht und kontrolliert.

Doch auch der klassische Artenschutz kommt in der Kreisgruppe nicht zu kurz: in Aschaffenburg startet derzeit ein Gebäudebrüter-Projekt zum Mitmachen, über den gesamten Landkreis verteilt betreut die Kreisgruppe über Großnistkästen für Turmfalken, Dohlen, Schleiereulen und Waldkauz und in diversen Gemeinden werden Nisthilfen für

Singvögel ebenso betreut wie Fledermausquartiere. Jahr für Jahr werden zur Zeit der Amphibienwanderung Krötenzäune aufgestellt und betreut, Kartierungen und Erhebungen von regionaler und überregionaler Bedeutung werden erstellt.

Ohne eine breite Unterstützung durch Mitglieder, Förderer und Aktive allerdings, ist die Vielzahl der Aufgaben auf Dauer von der Kreisgruppe nur schwer zu bewältigen. Deshalb hoffen Vorstand und Geschäftsstellenleitung auf zahlreiche neue Mitglieder: „Wir können jede Unterstützung brauchen“, so Richard Kalkbrenner.

Wichtig ist: Die Studenten können sich ausweisen und sind am LBV-T-Shirt erkennbar. Geld nehmen sie auf gar keinen Fall entgegen, umso lieber aber Ihre Beitrittserklärung. Mit dieser unterstützen Sie nachhaltig den LBV und seine Arbeit für die Natur im Landkreis.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

***Richard Kalkbrenner, Vorsitzender der Kreisgruppe Aschaffenburg, E-Mail: richard.kalkbrenner@lbv.de,
Tel.: 06021 52613***

[Hinweis zur Bildernutzung:](#)

Unter www.lbv.de/presse finden Sie **zahlreiche kostenlose Bilder** zu dieser Pressemitteilung. Bitte beachten Sie den dortigen Hinweis zur Verwendung.